

THE TOBIAS CHANNELS

"Four Truths of Spirit" - "Vier Spirituelle Wahrheiten"

Presented to the 4th Annual Kryon Mid Summer Light Conference

Santa Fe, New Mexico

July 13, 2000

And so it is...

liebe Freunde, dass wir wieder einmal zusammen sind hier in diesem geheiligten Raum, mit Shaumbra. Ich werde zwar jetzt für etwa eine Stunde Eurer Zeit durch unseren Freund, den wir Cauldre nennen (Geoffrey Hoppe), sprechen, aber wir sprechen am heutigen Tag (in Wirklichkeit) zu jedem Einzelnen von Euch, zu Euren Herzen, zu Eurem Göttlichen Selbst.

Die Worte, die Ihr hört (und lest), sind nicht so wichtig wie die Botschaft und die Liebe und die Energie, die wir heute der Familie entgegenbringen – der Shaumbra. Es geschieht nicht so häufig, dass wir uns in einer solchen Energie an einem solchen Ort treffen können. Es geschieht nicht oft, dass sich Hunderte von Lichtarbeitern, mit denen wir schon früher (Anm.: nicht auf dieses Leben bezogen) gearbeitet haben, in so heiliger Absicht an einem so heiligen Ort wie diesem treffen (mehr als 300 Teilnehmer anwesend). Oh, wir bitten Euch, fühlt unsere Emotionen, während Ihr uns gerade in diesem Augenblick erlaubt, diesen Raum und Euer Herz zu betreten. Die Energie ergießt sich förmlich hinein. Die Liebe strömt hinein. Es geschieht nicht so oft, dass wir Euch auf diese Weise besuchen können.

Atmet tief. Atmet tief. Erlaubt all denen den Zugang, die Euch heute ihre Liebe bringen möchten. Atmet tief und lasst es geschehen, denn das ist es, worum es an diesem Tag, an diesem Wochenende geht. Es geht um Zulassen. Wir werden später mehr dazu sagen.

Es gibt heute drei Familienkreise hier. Der erste Kreis, der sich um Euch versammelt, besteht aus all denen, die Ihr während Eurer vergangenen Leben einmal wart. Dies sind die geistigen Wesen, die Persönlichkeiten derer, die Ihr in Euren vergangenen Leben gewesen seid. Sie nehmen an diesem Treffen teil. Dieser Augenblick ist kostbar für sie. Sie umringen Euch und danken Euch für die Arbeit, die Ihr in Eurem gegenwärtigen Leben geleistet habt. Eure Arbeit während all der Jahre Eures jetzigen Lebens auf der Erde hat geholfen, sie zu befreien. Wie wir bereits sagten: „Die Zukunft ist die umgeschriebene Vergangenheit.“

Die Zukunft ist die umgeschriebene Vergangenheit. Versucht zu verstehen, was wir damit sagen wollen, und Ihr werdet verstehen, warum Ihr auf der Erde seid. Während Ihr durch so viele Kämpfe, durch so viel Aufruhr, so viele Herausforderungen in Eurem Leben gegangen seid – indem Ihr die „Punkte der Wahl“ durchschritten und Euch für einen ganz bestimmten Weg entschieden habt, durch all dies habt Ihr das Ergebnis dieser vergangenen Leben verändert. Die Energien Eurer vergangenen Leben sind heute hier Euch zu Ehren um Euch versammelt, Hunderte von ihnen für jeden Einzelnen von Euch, in diesem ersten Familienkreis, der sich bei Euch für Eure Arbeit bedanken möchte.

Im zweiten Familienkreis, liebe Freunde, sind all diejenigen, die Ihr als Eure geistigen Führer und Engel bezeichnet habt. Es sind die, die immer an Eurer Seite waren, nicht in physischer Form, sondern als Energie während Eurer vielen Inkarnationen. Oh, es hat so viele Wechsel gegeben, so viel Austausch innerhalb Eurer Führer. Sie alle versammeln sich heute hier in diesem zweiten Familienkreis. Sie sind wie teure und liebende Freunde. Erlaubt Euch, ihre Energie zu spüren. Ihre

Energie fühlt sich an wie Zuhause. Sie sollte sich wie die eines allerbesten Freundes anfühlen. Sie alle kommen zusammen an diesem Tag, um Euch für die Arbeit zu danken, die Ihr bis jetzt getan habt. Wir werden später noch näher darauf eingehen. Sie alle bilden den zweiten Familienkreis.

Wie wir Euch bereits in früheren Botschaften mitteilten, haben sich Eure geistigen Führer während der letzten Jahre immer mehr aus Eurem unmittelbaren Energiefeld zurückgezogen. Es hat einmal eine Zeit gegeben, während der sie das Gleichgewicht dieses Energiefeldes permanent aufrecht erhielten. Im Laufe des vergangenen Jahres haben sie diesen Bereich nun verlassen. Wir wissen, und sie wissen, dass dies in Euch ein Gefühl der Leere, der Kälte und des Alleinseins hinterlassen hat, aber es gab einen guten Grund dafür, Euer unmittelbares Energiefeld zu verlassen. Es ist so, dass Eure (eigene) Göttlichkeit (divinity) nun in der Lage war, diesen Raum zu übernehmen. Heute kommen sie alle zusammen in diesem zweiten Familienkreis, um Euch wieder einmal zuzulächeln, Euch ihre Liebe zu bringen und Euch zu danken. Noch versteht Ihr nicht das Ausmaß Eurer Arbeit an diesem Ort namens Erde.

Im dritten Familienkreis versammeln sich diejenigen um Euch herum und bringen Euch die Energie der Liebe, die Ihr Erzengel nennt. Wirklich Raphael. Wirklich Michael. Gabriel. Alle anderen ... sie sind versammelt. Sie stehen Seite an Seite im dritten Kreis an diesem heiligen Tag, gemeinsam mit denjenigen, die Ihr unter den Namen Sananda, Buddha und vielen anderen kennt. Oha – und Ihr dachtet, sie seien Eure Lehrer! Aber jetzt, liebe Freunde, jetzt sind sie es, die lernen. Wir alle lernen jetzt gerade von Euch.

Und so versammeln sich drei Familienkreise heute an diesem Ort. Sie alle bringen nur eins. Liebe. In diesem großen Liebespaket für jeden von Euch sind Geschenke der Heilung enthalten. In diesem Liebespaket findet Ihr außerdem auch noch Hochachtung und Dankbarkeit.

Außerdem bitten wir hiermit jeden Einzelnen von Euch, setzt Eure Reise fort. Ihr seid schon so weit gekommen. Euer allernächster Schritt, Euer unmittelbar folgender Prozess wird der Vorgang sein, der Eure Göttlichkeit in Euch entfaltet (wörtlich: „Your next step, your next process, is the process of bringing your Divinity into yourself. My friends, it is so close. It is so close.“) Meine Freunde, das steht unmittelbar bevor. Unmittelbar vor Euch. Der Schleier zwischen Euch und Eurer Göttlichkeit ist nur noch papierdünn. Die drei Familienkreise versammeln sich heute, um Euch Energie zu bringen.

Nun haben wir im Umgang mit den Menschen sehr wohl bemerkt, dass Ihr im Annehmen nicht besonders gut seid. Ihr habt viel gegeben. Ihr habt viel gegeben und um wenig gebeten. Ihr habt erst kürzlich - während der letzten paar Jahre Eurer Zeitrechnung - Beziehungen aufgegeben, die Euch einmal so nah und so teuer waren. Dies hat Euch das Herz gebrochen. Es gab Gründe dafür. Ihr habt (viel) von den Dingen weggegeben, die Ihr ‚materielle Güter‘ nennt. Ihr habt den Überfluss aufgegeben, damit Ihr nicht abgelenkt werden konntet. Ihr habt sogar einen Teil Eurer Gesundheit, einen Teil Eures physischen Körpers aufgegeben, nur um zu einem tieferen Verständnis der neuen Energie zu gelangen, in der Ihr jetzt die ersten Schritte macht. Ihr habt viel aufgegeben, Lichtarbeiter.

Wir werden hier eine kurze Pause einlegen und jeden Einzelnen von Euch darum bitten, ganz ohne jedes Gefühl von Selbstsucht einige Minuten lang einfach nur anzunehmen. Drei Familienkreise sind heute gekommen, um Euch zu ehren und Euch Geschenke zu überreichen. Wir bitten Euch nun, das anzunehmen, was wahrhaftig Euch gehört – das Geschenk der Liebe. Streckt Eure Arme aus und nehmt das entgegen, was wir Euch bringen. Wir werden Cauldre bitten, einen Augenblick lang zu schweigen. Liebe Freunde, nehmt das an in aller Offenheit, denn das ist der wahre Grund, warum wir heute hier sind.

(Pause)

Ja wirklich, Ihr alle seid würdig! Wenn Ihr nur auch sehen könntet, so wie wir auf unserer Seite des Schleiers sehen und verstehen, welche Bedeutung Eure Arbeit hat, Ihr würdet freimütig Eure Herzen öffnen, um alle Liebe hineinzulassen, die heute hier vorhanden ist. Ja, in der Tat – this energy is sweet.

Wir werden jetzt mit den Lehren und den Erörterungen des heutigen Tages beginnen. Es passt ausgezeichnet, dass dies im Rahmen Eurer Numerologie ein Vierer-Tag ist...

(Anm.: Quersumme d. Datums 13. 07. 2000 / 1+3+7+2=13; wieder Quersumme = 4)

...und dass dies das vierte derartige Lightworker-Treffen ist. Wir werden Euch vier Wahrheiten geben, vier Grundsteine (foundation points) für jeden von Euch. Wir bitten Euch, denkt darüber nach, inwiefern sich diese (vier Punkte) auf Euren augenblicklichen Lebensweg auswirken. Wir bitten Euch, denkt darüber nach, wie sie sich auf diejenigen auswirken, mit denen Ihr arbeitet, als Heiler oder als Lehrer. Dies sind vier Wahrheiten, und wir bringen Sie Euch heute so ungefähr kurz nach vier Uhr (leises Kichern).

Die erste Wahrheit, liebe Freunde, ist – die geistige Welt (Spirit) hat keine Ahnung, wie das Ergebnis Eurer Reise hier auf der Erde aussehen wird. Gott weiß nicht, was passieren wird. Ihr alle habt in dem Glaubenssystem gelebt, Eure Reise auf der Erde sei im Voraus geplant gewesen. Man hat Euch beigebracht, das Endergebnis stehe bereits fest (sei bereits bekannt). Eure Kirchen lehren das gut. Sie lehren Euch, dass Gott alles weiß. Er wisse sogar, was Ihr als nächstes tun werdet. Liebe Freunde, die Wahrheit darüber, die Wahrheit der Geistigen Welt (the truth of Spirit), des Ewigen Einen lautet, dass Gott nicht weiß, wie es ausgeht. Vielleicht ein wenig furchterregend. Ein wenig furchterregend zu wissen, dass Ihr, jeder von Euch hier, jeder Mensch auf der Erde, dass Ihr die eigentlichen Schöpfer seid. Ihr seid diejenigen, die jeden neuen Augenblick erschaffen.

Wisst Ihr, Ihr, die Ihr Euch in menschlichem Bewusstsein und in einem menschlichen Körper befindet, Ihr lebt außerhalb des „Kreises“ („circle“) der ersten Schöpfung. Wir leben in einer anderen Dimension als Ihr. Ihr lebt außerhalb des Kreises. Weil jeder Tag, jeder Augenblick, jede Entscheidung, die Ihr trefft (each choice that you have), die Erschaffung von etwas Neuem bedeutet. Spirit weiß nicht, wie es ausgeht.

Von frühester Zeit an wurde Euch beigebracht, dass Gott das Ergebnis schon kennt. Wenn das wirklich so wäre, liebe Freunde, aus welchem Grund wäret Ihr dann wohl vor allem hier? Warum wäret Ihr durch alle die Herausforderungen und die Schwierigkeiten und die neuen Erfahrungen hindurch gegangen, wenn Gott bereits wüsste, wie alles ausgehen würde? Gott liebt Euch zutiefst, und er würde Euch niemals um ein Opfer bitten, wenn das Ergebnis bereits bekannt wäre. Der Ewige Eine kennt das Ergebnis nicht. Denkt daran, wenn Ihr mit anderen an deren Heilung arbeitet. Denkt daran, wenn Ihr Lehrer für andere seid. Denn dies ist tatsächlich eine der wahren Straßensperren (auf dem Weg) der Menschen. Sobald dies aus dem Kernbewusstsein dessen Wer-Ihr-Wirklich-Seid losgelassen wird, können innerhalb der neuen Erdenergie riesige Fortschritte erzielt werden.

Unsere zweite Wahrheit an diesem Tag ist: Gott wertet nicht. (God has no agenda.). Gott wertet nicht. Und wieder ist dies eventuell ein wenig schwer verständlich. Ihr, vor allem diejenigen unter Euch mit der Bezeichnung „Warriors of the Light“, seid davon ausgegangen, dass eine bestimmte Zielrichtung von Euch erwartet wurde, diese Richtung nanntet Ihr Licht. Gott kennt keine solche Wertung wie sie die Menschen haben. Gott versteht nichts von „Gut“ oder „Schlecht“, „Licht“ oder „Dunkelheit“, „Richtig“ oder „Falsch“. Dies sind menschliche (Denk-)Konzepte und Begriffe. Es gibt keine Wertungen. Es geht (nur) um Erfahrung. Bei Eurer Reise geht es um Erfahrung. Von allem, was Ihr tut und was Ihr durchmacht, ergeht ein wichtiges Feedback an die Gesamtheit der Schöpfung. Aber noch einmal, es gibt keine Wertung.

Überlegt einmal, wie Ihr Euch selbst be- oder verurteilt. Denkt daran, wie sehr Ihr an Schuld und Scham festhaltet. Ihr denkt, dass Ihr an diesem oder jenem Punkt Eures Lebens nicht das

„Richtige“ getan hätten. Seht dies nun aus Gottes Sicht. Klinkt Euch für einen Augenblick in dieses Bewusstsein ein und erkennt, dass (von hier aus) Be- oder Verurteilung nicht existieren. Macht Euch bewusst, dass hier nur Liebe existiert. Es gibt keinerlei Urteil über irgendeinen Teil Eurer Vergangenheit oder was auch immer Euch unterwegs zugestoßen ist. Es gibt nur Liebe und Verstehen. Dies ist kein Test, dem Ihr unterworfen seid, und das war es niemals. Es gibt keine Tests. Es gibt keine Wertungen. Es gibt nur einfach „Sein“. (It simply is.)

Vielleicht fällt es Euch nicht ganz leicht, diesen Punkt zu begreifen. Möglicherweise verursacht er einen kleinen Aufruhr in Eurem Verstand, denn immerhin haben Euch Eltern und Lehrer in der Vergangenheit gut geschult darin, entweder den einen Weg oder den anderen zu wählen. Aber jetzt bitten wir jeden Einzelnen von Euch – weil jeder, der hier anwesend ist oder diese Zeilen liest, ein fortgeschrittener Lichtarbeiter ist – lasst dieses Konzept los, und Ihr werdet viel von der schweren Last verlieren, die Ihr mit Euch herumschleppt. Wenn Ihr mit anderen an deren Heilung arbeitet, helft ihnen, das zu verstehen, obwohl sie Widerstand leisten werden. Helft ihnen zu verstehen, dass es keine Wertungen gibt (agenda). Es gibt kein "Richtig" oder "Falsch". Ganz sicher werden sie sich mit Euch darüber streiten wollen. Sie werden die Dualität bis zuletzt verteidigen. Sie werden dagegenhalten, dass es Gut und Böse einfach geben muss. Aber bittet sie dann ebenfalls, sich für kurze Zeit wie Gott zu fühlen und aus Seinem Bewusstsein heraus festzustellen, dass es keine Wertung gibt.

Unsere dritte Wahrheit am heutigen Tag ist wiederum nicht einfach zu verstehen, aber einige unter Euch haben wahrhaftig bereits begonnen, sich dieses Konzept zu eigen zu machen. Liebe Freunde, ob Gott oder Eure Engel oder alle anderen auf unserer Seite – wir können nichts an Eurer Stelle tun. Wir hören Eure Gebete. Wir hören Eure Bitten um Hilfe. Wir hören Eure Anliegen an uns, bestimmte Situationen in Eurem Leben zu verändern. Der erleuchtete Verstand, das erleuchtete Herz versteht, dass wir das nicht an Eurer Stelle erledigen können. Wenn irgendetwas in Eurem Leben passiert, das wie eine Synchronizität aussieht ... wenn also etwas ganz Bestimmtes im richtigen Augenblick oder zur richtigen Zeit auftaucht, dann danken wir Euch zwar dafür, dass Ihr Euch bei uns bedankt, aber, meine Freunde, eigentlich solltet Ihr Euch bei Euch selbst bedanken für alles, was in Eurem Leben geschieht.

Auf Grund der ganz besonderen Natur und Struktur des Schleiers der Erde können wir nicht hindurch um einzugreifen. Selbst wenn wir wollten - es ist uns nicht möglich. Eine elektromagnetische Hülle umschließt Euer Bewusstsein und lässt ein Durchdringen für uns nicht zu. Aus dem gleichen Grund kann Euch aber auch kein „Schwarzer Mann“ (boogie man) nachts holen kommen. (*Publikum lacht*). Weil der nämlich auch nicht durchkommt. Wir betonen nochmals, wir können die Arbeit nicht an Eurer Stelle tun.

Nun, als wir anfangen, dieses Konzept anderen mitzuteilen, war dies zunächst so etwas wie ein Schock und eine Überraschung. Hatten sie doch immer geglaubt, ihre geistigen Führer und Engel hätten diese Dinge für sie erledigt. Aber das war nicht so. Ebenso trat anfangs ein Gefühl der Leere und der Einsamkeit ein, ein Gefühl der Isolation. Aber sobald Ihr versteht und einseht, dass die gesamte Macht in Euch selbst liegt – sie ist bereits in Euch - , dann versteht Ihr auch, dass Ihr selbst es seid, die den direkten Einfluss auf Eure eigenen Lebensumstände haben.

Wir hören Euch, wenn Ihr nachts betet. Und alle Eure Gebete werden gehört. Versteht jetzt, nicht wir können es für Euch erledigen. In der Arbeit mit anderen, oder wenn Ihr ihre Lehrer seid, (stellt Ihr fest,) auch sie leisten Widerstand gegen den Gedanken, dass sie selbst es sind, die handeln, dass sie diejenigen sind, die etwas erschaffen. Es gibt da ein Bedürfnis im menschlichen Bereich, sich auf andere zu verlassen, an eine höhere Macht zu glauben, die sozusagen von außen die Strippen zieht. Selbstverständlich gibt es eine höhere Macht ... und selbstverständlich liegt sie in Euch. Versteht also, liebe Freunde, die geistige Welt, Gott, sogar Eure Engel können es nicht an Eurer Stelle tun. Ermächtigt Euch. (Become empowered.) Fangt an und setzt die jetzt in Euer Wesen einströmende Göttlichkeit ein, um Eure Schöpfung zu verändern und zu beeinflussen.

Nun zu unserer vierten Wahrheit des Tages. Dies wird wohl so etwas wie eine längere Erörterung, aber es ist unabdingbar zu wissen, dass Ihr nicht mehr an Karma oder (irgendwelche) Verträge gebunden seid. Ihr habt Eure Verträge erfüllt. Ihr seid nicht mehr an die Vergangenheit gebunden. Euer Karma ist erlöst, liebe Freunde. Viele von Euch leben immer noch im Dunstbereich ihres alten Karmas. Es ist Zeit, dass Ihr das sein lasst. Zeit, dass es verschwindet. Wir sprachen bereits davon, dass sich im ersten Familienkreis, der sich heute um Euch versammelt, alle Eure vergangenen Leben befinden, alle, die Ihr je wart. Und damit repräsentieren sie gleichzeitig fast Euer gesamtes Karma. Sie haben die ganze Zeit auf Euch und auf diese Inkarnation gewartet, um nun frei zu sein. Denn in der Tat, während jedes dieser Leben verging und begraben oder auf der Erde verbrannt wurde, verblieb ein Großteil ihrer Energien im Inneren der Erde. Dieser große Anteil Eurer vergangenen Existenzen ist bis heute von Gaia gehütet worden. Jetzt ist die Zeit gekommen, das alles loszulassen. Oh, all Eure vergangenen Leben, alle die, die heute neben Euch stehen ... sie wünschen sich so sehr, nach Hause zurückzukehren. Darum sagten wir eben, dass sie sich bei Euch für Eure Arbeit bedanken, weil das, was Ihr tut, Ihre Befreiung bedeutet.

Einen Abschnitt in Euren Heiligen Schriften haben wir bereits früher erwähnt, es geht darin um die Rückkehr Christi am Tag des Jüngsten Gerichts. Hier wird berichtet, dass die Toten sich erheben werden, auf dass über sie gerichtet werde. Meine Freunde, die Auslegung dieser Stelle ist doch ein wenig anders. Es ist so: Wenn die Christusenergie zu Euch zurückkehrt, wieder in Euer Wesen Einzug hält, dann geschieht es, dass jede vergangene Existenz, die Ihr jemals auf dieser Erde gelebt habt, frei wird und von der Erde losgelassen werden kann, um nach Hause zu gehen. Dies befreit auch Gaia von der überwältigenden Last, die sie bisher getragen hat, der Last Eurer vergangenen Leben. Noch einmal, meine Freunde, Ihr fragt Euch, wieso Ihr Euch manchmal so einsam und leer fühlt. Eben weil Ihr früher von all Eurem Karma umgeben wart, von all Euren vergangenen Leben, und all dies verabschiedet sich jetzt und verlässt Euch. Nur Ihr bleibt übrig. Oh, sie ehren Euch und sind Euch dankbar, und zu besonderen Anlässen wie dem heutigen kommen sie (noch einmal zu Euch) zurück.

In der Tat – die vergangenen Leben werden im Augenblick entlassen. Die Energie wird zur Zeit von der Erde gelöst. Diese Energie zieht an Euch vorbei und durch Euch hindurch nach Hause, um Euch hier und jetzt auf der Erde allein zu lassen aus einem einzigen wichtigen Grund – damit Ihr Eure eigene Göttlichkeit (your own Divinity) nun einbringen könnt. Es gibt keinen Vertrag mehr. Es gibt kein Karma mehr. Möglicherweise fühlt Ihr Euch dadurch ein wenig beunruhigt. Vielleicht vermittelt es Euch das Gefühl einer Art Ziellosigkeit. Ihr wart immer eingebunden in das Karma Eurer Vergangenheit. Und nun seid Ihr daraus entlassen worden, um mit der eigentlichen Arbeit zu beginnen, deretwegen Ihr ursprünglich hierher kamt. Liebe Freunde, während Ihr Euch immer noch durch diese aufregenden Zeiten des Zulassens und Loslassens hindurch bewegt, haben Euer Körper und Eure Emotionen seltsame Eindrücke und Gefühle. Das ist es, was Ihr in der letzten Zeit durchgemacht habt, alles in Vorbereitung auf das Annehmen Eurer Göttlichkeit, um sie in Euer Wesen aufzunehmen.

Nun kommt eine Zeit, die einige von Euch bereits hinter sich haben, und die andere sehr bald durchlaufen werden. Es ist die Zeit, wenn Ihr Euch dem Ende Eures Loslass-Prozesses nähert. Ihr geht durch eine Periode des „Nichts“ („no-thing“). Ihr geht durch eine Periode, die neutral zu sein scheint. Eine Zeit, in der Ihr Euch leidenschaftslos fühlt. Ihr fühlt Euch vielleicht wie abgetrennt von Euch selbst und der Person, die Ihr vorher wart. Ihr fühlt Euch weder verbunden mit der Geistigen Welt, noch mit anderen Menschen, noch mit Euch selbst. Diese Periode des „Nichts“ („no-thing“) wird vielleicht drei, vielleicht auch sechs Monate Eurer Zeit andauern. Es ist so etwas wie ein Gefühl der Kälte, der Leere, des Alleinseins, aber all dies gehört zu dem Prozess, den Ihr gerade durchlauft, gehört zu Eurem Weg. Macht Euch keine Sorgen während dieser Zeit des „Nichts“. Versucht nicht zu reagieren. Bleibt einfach in einem Bereich der Liebe und des Geschehenlassens (Simply be in a space of love, in a space of allowing.). Es ist Teil des Prozesses.

Ihr bewegt Euch in eine vollkommen neue Energie hinein, die wir als „die Energie der Neuen Erde“ bezeichnet haben. Ihr habt viele, viele Prozesse durchlaufen um bis hierhin zu kommen. Seid Ihr nicht erstaunt darüber, wenn Ihr im Gespräch mit Euren Lichtarbeiter-„Kollegen“ erfahrt, dass auch sie durch eine Menge gleichartiger Erfahrungen und Gefühle hindurch gegangen sind? Vielleicht hat es sich anders dargestellt, aber auch sie haben die gleichen Erfahrungen, Gefühle und Empfindungen erlebt. Ihr seid alle gemeinsam auf einem Weg, einem Weg der Familie, dem Weg von Shaumbra.

Sehr bald werdet Ihr etwas Neues erleben und erfahren. Und was Ihr dann erfahren werdet, wird der letzte Prozess oder der letzte Schritt sein, der wahrer Göttlichkeit in menschlicher Form auf dieser Erde unmittelbar vorausgeht. (What you will be experiencing is one process or one step prior to true Divinity while you are here on Earth in human form.)

Dieser letzte Schritt, meine Freunde, dieser letzte Prozess, den Ihr durchlaufen werdet, ist ungewöhnlich. Er wird Euch eine neue Art zu denken bringen, vielleicht auch einige Herausforderungen. Einige von Euch beginnen gerade mit diesem Prozess. Und diese Gruppe wird ihn innerhalb des Zeitraums durchlaufen haben, der zwischen dem heutigen Tag und unserem nächsten entsprechenden Treffen (Anm.: der Mid Summer Light Conference) im kommenden Jahr liegt. Dies ist der Prozess des Gewährenlassens (allowing), des endgültigen Gewährenlassens. Dies wird eine Herausforderung für Euch, denn Ihr seid diejenigen, die Ziele haben. Ihr seid diejenigen, die über eine Zielrichtung verfügen. Ihr seid die, die sich vordrängeln auf ihrem Weg. Und nun werdet Ihr aus Eurem tiefsten Wesen heraus dazu aufgefordert, alles in Eurem Leben einfach gewähren zu lassen und zu akzeptieren. Ihr werdet aufgefordert sein, einfach zurückzutreten und den Ablauf des Prozesses geschehen zu lassen.

Bis jetzt habt Ihr immer versucht, den Prozess zu verändern. Ihr habt versucht Eure Energie einzusetzen, um das Ergebnis bestimmter Ereignisse in Eurem Leben oder im Leben anderer Menschen zu verändern. Ihr habt Euch bemüht, die Energie Eures Verstandes und sogar Eures Herzens zu zentrieren, um dies zu tun. Und viele, viele Male wart Ihr frustriert, weil es nicht zu funktionieren schien.

Stellt Euch vor, Ihr seid im Freien, und am Horizont beginnt sich ein Unwetter abzuzeichnen, aber Ihr seid nicht so besonders scharf darauf, den Sturm ausgerechnet an der gleichen Stelle zu haben, an der Ihr Euch gerade befindet. Während das Unwetter näher kommt, versucht Ihr es mit Eurer Gedankenkraft aufzulösen und wegzuschieben. Der Sturm aber bewegt sich weiter in Eure Richtung. Und bald prasselt auch schon der Regen auf Euch herunter, und Ihr fragt Euch, wieso Ihr nicht in der Lage gewesen seid, ihn wegzuschicken, seinen Kurs zu ändern.

Jetzt, in der neuen Energie, verharret einfach in einem Zustand des Gewährenlassens. Versucht nicht, das Ergebnis zu verändern, sondern versteht einfach, was da passiert. Und wenn der Regen Euch durchnässt, dann sei es so. Und wenn die Wolken aufbrechen und die Sonne herauskommt, dann sei es so.

Wenn jemand aus Eurer Familie Schmerzen hat und zu Euch kommt, und Ihr mögt die Art eigentlich nicht so recht, wie diese Person ihr Leben führt, lasst sie einfach gewähren (simply allow). Versucht nicht sie zu ändern, sondern lasst sie einfach gewähren. Befindet Euch im Zustand des Erlaubens (Be in the space of allowing). Wenn Euer Körper krank ist ... wir wissen, dass Ihr vieles ausprobiert habt ... wir wissen von Euren medizinischen Behandlungen ... wir wissen, Ihr habt durch Gedankenkraft versucht, das Resultat zu verändern. Wir bitten Euch nun, so schwierig dies auch scheinen mag, es einfach geschehen zu lassen, es einfach geschehen zu lassen.
(Anm.: Wiederholungen haben besondere Bedeutung.)

Liebe Freunde, es kommt nun eine Zeit für jeden von Euch hier, da Ihr verstehen werdet, wie alles funktioniert, und indem Ihr das versteht, werdet Ihr dann auch begreifen, wie man zum wahren

Schöpfer wird. Wenn Ihr ruhig seid, wenn Ihr alles sein lasst wie es ist (allow things to be), dann werdet Ihr anfangen, Dinge zu sehen und zu bemerken und Euch dessen in einem nie zuvor gekannten Ausmaß bewusst zu sein. Wenn es von Eurer Seite aus keinerlei Wertung gibt, sondern nur liebevolle Beobachtung, dann werdet Ihr anfangen zu erkennen, wie der Stoff und das Netz- und Gitterwerk aussehen, aus dem alle Dinge gemacht sind. Ihr werdet Euch recht schnell über den Schleier erheben, während Ihr gleichzeitig in menschlicher Biologie verbleibt. Ihr werdet Euch über den Schleier erheben. Ihr werdet dann anfangen, Eure wahren schöpferischen Kräfte zu verstehen. Das wird nichts sein, mit dem Euer Verstand Probleme haben wird, oder wobei Ihr Eurem Herzen einen Stoss geben müsstet. Ihr werdet Euch einfach in einer neuen Wahrnehmung befinden, Ihr versteht, wie alles funktioniert, wie es wirklich funktioniert. Mit diesem Verständnis werdet Ihr dann erschaffen und einwirken, und noch mehr erschaffen, auf eine Weise, die Ihr bis jetzt nicht voll verstehen könnt. Ihr werdet erschaffen können auf liebende Weise, auf verständnisvolle Weise, und mit dem Fluss der Dinge (in a flowing way).

Um dorthin zu gelangen, durchlauft Ihr eine Zeitspanne des offenen und totalen Gewährenlassens, des offenen und totalen Gewährenlassens gegenüber allem, was es gibt. Ihr werdet nicht länger der Damm im Fluss sein müssen. Ihr werdet nicht länger die Schutzmauer gegen den Wind sein. Liebe Freunde, in Eurer jetzigen Inkarnation als Lichtarbeiter, als Individuen, als jene, die ihre eigene Göttlichkeit zu verstehen beginnen, erlaubt dem Wind zu wehen und erlaubt dem Fluss zu fließen. Erlaubt dem Wind zu wehen und erlaubt dem Fluss zu fließen, Freunde. Leistet jetzt keinen Widerstand.

Mit dem Verständnis, das aus dem Gewährenlassen erwächst, werdet Ihr dann sehen, wie wahre Schöpfung funktioniert. Ihr werdet dann etwas erschaffen können, ausgehend von einer Stelle tief in Eurem Wesen, die Ihr nie zuvor gefühlt habt. Vieles davon steht an erster Stelle der Gründe, warum Ihr auf die Erde gekommen seid - um an diesen Punkt zu gelangen, anzukommen an dem Punkt der Integration des Göttlichen, Eures Gottselbst, in Euer menschliches Bewusstsein. Jeder von Euch hat unter dem Schleier gelebt, Eurem Bewusstsein entsprechend getrennt von der geistigen Welt, und das für eine unermesslich lange Zeit. Wie der Sprecher der heutigen Veranstaltung, Dr. Reynolds, zuvor bereits sagte, das überwältigendste Gefühl des Verlustes war die Trennung von der geistigen Welt. Ihr habt den ganzen Zyklus durchlaufen, bis hin zu diesem Punkt jetzt, an dem Ihr die Göttlichkeit in Euch selbst akzeptieren könnt.

(Pause)

Wir würden am heutigen Tag gerne eine weitere Erkenntnis mit Euch teilen, einen Gedanken, der vielleicht eine Eurer Fragen beantworten, vielleicht aber auch neue Fragen aufwerfen wird. Wir hören viele von Euch fragen „Was ist der wichtigste Grund, aus dem wir hier sind?“ „Wir wissen,“ sagt Ihr, „dass wir für unser Hiersein geehrt werden. Wir wissen, dass man uns dafür die Füße wäscht. Aber warum das alles?“

Ihr alle seid Schöpfer. Ihr alle habt viel erfahren, an unzähligen verschiedenen Orten. Ihr habt bei der Erschaffung der Sterne in diesem Universum geholfen. Ihr habt mitgeholfen bei der Erschaffung der Schablonen (templates) für Emotionen, Gedanken und Empfindungen. Ihr wart wie kosmische Maler, die neue Szenen, neue Ereignisse erschufen für Alles-Was-Ist. Oh, Eure Verbundenheit mit den Sterngeborenen ist die Verbundenheit mit Euch selbst.

Aber ein bestimmter Punkt in der Schöpfung wurde erreicht, obwohl Ihr über alle Werkzeuge verfügtet, über alle Erkenntnisse, über jede Freiheit ... ein Punkt wurde erreicht, an dem so etwas Ähnliches wie eine „energetische Pattsituation“ (energy stalemate) eintrat, eine Art energetische Verstopfung (an energy stoppage). Das war weder gut noch schlecht. Es war einfach. Ihr wart wie Kinder auf einem Spielplatz, die laufend Neues entdeckten, Neues ausprobierten, Neues erschufen. Und schließlich kam der Punkt, an dem Ihr nicht mehr weiterkamt, an dem die Schöpfung selbst nicht mehr weiterging.

Die Schöpfung befand sich in einer Sackgasse. Der Weg heraus aus dieser Sackgasse, der Weg zu neuen Erkenntnissen, die der Schöpfung ein Weiterkommen ermöglichen würden, führte über einen winzig kleinen Ort namens Erde. Ihr fasstet den Entschluss hierher zu kommen. Ihr habt beschlossen, den Schleier auf Euch zu nehmen. Ihr wähltet die Trennung von der geistigen Welt. Ihr habt Euch etwas sehr Machtvolles namens Dualität ausgesucht, um damit der Schöpfung über die Euch bekannte Grenze hinaus zu verhelfen. Darum habt Ihr hier auf der Erde soviel durchgemacht. Darum habt Ihr nicht verstanden, wer Ihr in Wahrheit seid. Darum wart Ihr in Eurer Schöpfungsfähigkeit so begrenzt – zumindest schien es so. Darum seid Ihr hier.

Wie wir bereits früher sagten, genau die Arbeit, die Ihr und die anderen Menschen hier auf der Erde tut, befreit den gesamten Rest der Schöpfung, damit sie sich weiter ausdehnen kann, damit sie weiter wachsen kann auf eine Weise, wie es ihr zuvor nicht möglich war. Wir bitten noch einmal darum, dieses Ereignis, diese „Sackgasse“, keinesfalls zu bewerten. Es war einfach. (It simply was.) Es wurde einfach ein Punkt erreicht, der tiefere Einsichten notwendig machte. Und damit diese Einsichten erlangt werden konnten, ging eine Gruppe Engel an einen Ort mit einem schweren (dichten) Schleier und trennte ihr Bewusstsein von dem der geistigen Welt ab. Und so habt Ihr Euch entschlossen, hierher zu kommen. Und auf diese Weise habt Ihr dem gesamten Rest der Schöpfung unendlich viel gegeben. Was Eurer Arbeit hier entspringt, ist das, was wir als „Die Zweite Schöpfung“ bezeichnen.

Nun hat uns unser Freund Cauldre in diesem Punkt stark angezweifelt, wie er das bei so vielen, vielen Dingen tut. Er fragte: „Aber wie kann es überhaupt eine zweite Schöpfung geben, ist nicht in der ersten Schöpfung bereits alles enthalten?“ Wir sagen Euch noch einmal, dass die erste Schöpfung in eine Sackgasse geriet, in der sie sich scheinbar ohne tiefere Erkenntnisse nicht weiter ausdehnen konnte. Um diese Erkenntnisse zu erhalten, war es wichtig, über die Dynamik der Trennung zu verfügen, ein Ding namens Schleier. Und darum waren wir einfach nicht fähig, etwas an Eurer Stelle für Euch zu tun. Es musste von Euch getan werden. Der Schleier hielt sogar uns fern, selbst wenn wir ihn hätten durchdringen wollen. Der Schleier hat auch alle diejenigen von Euch ferngehalten, die von anderen Orten des Universums anreisten. Er hält alle Dinge voneinander getrennt. Und Ihr fragt Euch, warum wir Euch ehren. Ihr fragt Euch, warum wir uns so sehr sorgen um alles, was Ihr tut.

Jetzt kommt Ihr an einen Punkt des Übergangs mit all der Arbeit, die Ihr geleistet habt, mit allem was Ihr losgelassen habt und mit all den Opfern, die Ihr gebracht habt. Ihr seid im Endstadium Eurer Reise, Eurer Erfüllung. Wenn Ihr durch die Periode des „Nichts“ gegangen seid, werdet Ihr anschließend durch die Periode des Gewährenlassens gehen, des Wahrnehmens dessen, wie alles wirklich läuft und funktioniert. In dieser Zeit solltet Ihr nicht versuchen, das Endergebnis zu beeinflussen oder zu beschleunigen, sondern einfach nur beobachten, wie Energie arbeitet. Und danach, meine lieben Freunde, werdet Ihr mit der wahren Integration beginnen. Ihr werdet anfangen, die Göttlichkeit in Euch selbst zu akzeptieren und Ihr werdet über das Verständnis und die Weisheit verfügen, um sie zu benutzen.

Wenn wir uns in einem Jahr wieder in diesem Kreis treffen, werden einige von Euch bereits damit begonnen haben, die wahre Schöpfung zu verstehen, während Ihr auf der Erde seid. Die anderen werden bald folgen.

Die Liebe, die wir für Euch fühlen, ist unermesslich. Der Dank, den wir Euch gegenüber empfinden, lässt sich nicht beschreiben. Wir haben bereits anderen Gruppen mitgeteilt, dass sich niemand auf der anderen Seite des Aufstiegstunnels befinden wird, den Ihr dort treffen könntet, niemand außer Euch. Weil es niemanden gibt, der das jemals zuvor getan hat. Ich, Tobias, die Mitglieder des Crimson Circle, alle diejenigen in den drei Familienkreisen des heutigen Tages, keiner von uns ist je durch den Tunnel gegangen, den Ihr gerade durchquert. Ihr seid die Ersten, die das tun. Wenn Ihr ankommt, werdet Ihr von Eurem eigenen Höheren Selbst begrüßt werden.

Und dann, meine Freunde, wie Ihr bereits wisst, dann werdet Ihr die Lehrer der anderen sein und sie alle begrüßen, wenn sie durch den Ausgang des Aufstiegstunnels kommen. Jeder von Euch hier, ein Lehrer. Jeder von Euch hier, ein Freiwilliger, der darum gebeten hat, zuerst gehen zu dürfen. Jeder von Euch hat gesagt – und wir haben Eure Gebete gehört – jeder von Euch hat gesagt „Dear Spirit, dear God, ich werde alles tun, um im Dienst zu stehen. Ich werde alles aufgeben, um im Dienst zu stehen. Ich werde alles Mögliche aufgeben und alles Mögliche sein, um Seinetwillen (for the sake of All That Is). Darum sitzt Ihr heute hier oder lest diese Botschaft, umgeben von Zehntausenden von Wesen, die gekommen sind um einfach nur „Danke“ zu sagen. Wir alle lieben Euch unermesslich. Niemand von Euch ist jemals allein.

And so it is...